



Foto: adpic Bildagentur

Internet-Portal für die Generation 59plus „Unsere Zeiten“

Die evangelische Kirche bietet Menschen ab 59 Jahren die Möglichkeit, sich über Themen auszutauschen, die für sie aktuell sind.

Lieben, wohnen, glauben, vorsorgen, leben, genießen, verändern, engagieren, trauern sind die Themenbereiche, für die Beiträge verfasst bzw. gelesen werden können.

Wer sich dort registriert, kann Kommentare zu den Beiträgen schreiben oder Bilder und Videos einstellen.

Der Link zum Internet-Portal: <http://www.unserezeiten.de>

Ja zum Alter!

10. Deutscher Seniorentag

Der 10. Deutsche Seniorentag findet vom 3. bis 5. Mai 2012 in Hamburg statt und wird vom Bund und der Freien und Hansestadt Hamburg aktiv unterstützt.

Schirmherr ist Bundespräsident Christian Wulff.

Unter dem Motto „Ja zum Alter“ soll von der Veranstaltung die Botschaft ausgehen: Wir nehmen das Alterwerden und das Altsein in seiner Vielfältigkeit an, mit seinen Potentialen und Herausforderungen, aber auch mit seinen Grenzen.

Veranstalter ist die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO).

Aktuelle Informationen finden Sie unter <http://www.deutscher-seniorentag.de>

Wegweiser durch die digitale Welt für ältere Bürgerinnen und Bürger

Der neue „Wegweiser durch die digitale Welt“ richtet sich sowohl an Menschen, die ins Internet einsteigen möchten, als auch an diejenigen, die bereits mailen oder surfen und nun tiefer in die digitale Welt eintauchen möchten. Der Wegweiser gibt Antworten zu Fragen wie: Wie kann ich buchen, bestellen, einkaufen... ?

Die Broschüre ist gut verständlich, reich bebildert und mit zahlreichen, kurz gehaltenen Beispielen und Tipps versehen. Frau WageMut und Herr AlterHase begleiten Sie sicher durch die neue Welt.

Die Broschüre gibt es kostenlos bei der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO), Bonngasse 10, 53111 Bonn; Telefon (0228) 249993-0; Fax (0228) 249993-20; E-Mail wegweiser@bagso.de

Eine neue Kultur des Alterns Altersbilder in der Gesellschaft

Vor einem Jahr hat die Bundesregierung den Sechsten Altenbericht zum Thema „Altersbilder in der Gesellschaft“ veröffentlicht.

Erkenntnisse und Empfehlungen aus diesem Bericht, sowie eine CD mit allen sechs bisherigen Berichten zur Lage der älteren Generation in der Bundesrepublik Deutschland sind in einer Broschüre der Bundesregierung enthalten, die kostenlos zu beziehen ist:

Publikationsversand der Bundesregierung, Telefon (01805) 778090; E-Mail publikationen@bundesregierung.de
Internet: <http://www.bmfsfj.de>

„Es waren viele Menschen im Gottesdienst - aber leider waren es nur die Älteren“

Eine Fachtagung zum Sechsten Altenbericht befasste sich u.a. mit dem Kapitel „Altersbilder in christlichen Kirchen und Religionen“.

Eine Dokumentation der Tagung gibt es kostenlos bei der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO), Bonngasse 10, 53111 Bonn; Telefon (0228) 249993-0; Fax (0228) 249993-20; E-Mail kontakt@bagso.de





Foto: Gerd Allmann_pixelio.de

Der Weg von Dur nach Moll

- wenn es schwer wird im Leben

Ist Depression die neue Volkskrankheit?

für Mitarbeitende in der Seniorenarbeit und für interessierte Gemeindeglieder bietet der Bezirksarbeitskreis Senioren im Kirchenbezirk Bernhausen einen Informationsabend an:

Montag, 7. November 2011, 18.00 bis 20.00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Leinfelden, Kirchstraße 23

Biografiearbeit im Seniorenkreis

Hilfen und Anleitungen für die praktische Arbeit



Themen des Lebens und Zusammenlebens mit Hilfe der eigenen Lebensgeschichte beleuchten, ähnliche oder abweichende Erfahrungen mit anderen vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken und sich gegenseitig weiter helfen - solche Stichworte spielen bei der Arbeit mit der eigenen Biografie in allen Altersgruppen eine wesentliche Rolle.

Biografiearbeit hat deshalb in den vergangenen Jahren auch in Seniorenkreisen eine immer größere Bedeutung erlangt:

„Lebensgeschichte besteht aus Lebensgeschichten“

Wie aber gelingt es, mit Lebensgeschichten zu arbeiten? Was ist dabei zu beachten und welche Methoden können hilfreich sein?

Dieter Kunzmann, Bildungsreferent beim Evangelischen Bildungswerk im Landkreis Esslingen kann Sie beraten und steht selbst als Referent zur Verfügung.

Wenn Sie sich mit ihm in Verbindung setzen wollen:

Telefon (07022) 905760

E-Mail dieter.kunzmann@ev-bildungswerk-esslingen.de

Biografiearbeit: Referenten für die Praxis

Vorträge im Rahmen der Biografiearbeit bieten außerdem an:

Roland Geltz, Bildungsreferent i.R., Esslingen
Telefon: (0711) 3005649; E-Mail: rgeltz@aol.com

Seine aktuellen Themen:

- Wie es früher war
- Schule - früher und heute
- Kriegskinder

Stefan Brückner, Pfarrer und Studienleiter, Bad Boll
Telefon: (07164) 79-226;
E-Mail: stefan.brueckner@ev-akademie-boll.de

Sein aktuelles Thema: Lebenswege - Wie mein Leben verlaufen ist - und worauf es vielleicht noch hinausläuft.

Reformation und Musik

Jahresthema 2012 der Reformationsdekade

Luthers Thesenanschlag am 31. Oktober 1517 ist das entscheidende Datum der Reformation. Er war der Beginn einer Bewegung, die weltweit Spuren hinterließ und bis heute anhält. Seit 2008 bis zum 500. Jahrestag dieses Ereignisses 2017 läuft ein Countdown: die Lutherdekade. In zehn Themenjahren wird neu durchbuchstabiert, was Reformation bedeutet - damals wie heute.



Ein Themenjahr "Reformation und Musik" auf dem Weg zum Reformationsjubiläum 2017 hätte Luther gewiss gefallen. Er selbst war ein geübter Sänger und Lautenspieler. In seinem Werk als Komponist und Lieddichter hat er die reformatorischen Glaubenssätze zu Musik verdichtet. Seine Lieder sowie die seiner Anhänger entfalteten große Wirkung bei der Ausbreitung der Reformation.

Aber nicht nur Martin Luther selbst, sondern eine ganze Reihe weiterer Dichter und Komponisten trugen dazu bei, der Gemeinde ihre musikalische Stimme zurück zu geben. Frauen haben es nur selten in die aktuellen Gesangbücher geschafft. Dabei prägen gerade die Frauen die musikalische Praxis, während Jungen das Singen eher für „uncool“ halten.

Impulse zur Lutherdekade aus der Perspektive der Chancengerechtigkeit gibt es beim Kirchenamt der EKD
Telefon (0511) 2796-441

Informationen zur Lutherdekade finden Sie im Internet:
<http://www.luther2017.de>

Evangelisches Bildungswerk
im Landkreis Esslingen
Stuttgarter Straße 91
72622 Nürtingen



Geschäftsführung: Dieter Kunzmann
Bank: KSK Esslingen-Nürtingen
Bankleitzahl: 611 500 20
Konto: 71 60 383

Telefon: (07022) 905760
Fax: (07022) 905762
Mail: Bildungswerk.Esslingen@elk-wue.de
Internet: www.ev-bildungswerk-esslingen.de



Ansprechpartner beim Evang. Männerwerk



Landesmännerpfarrer
Markus Herb
Telefon (0711) 2068-257



Geschäftsführer und Referent
Stephan Burghardt
Telefon (0711) 2068-256

Erwachsenenbildung mit Männern

Männerarbeit im Evangelischen Bildungswerk Vorstand beschließt Arbeitsschwerpunkt

Der Vorstand des Evangelischen Bildungswerks im Landkreis Esslingen hat bei seiner Sitzung im September 2011 beschlossen, die Erwachsenenbildung mit Männern auszubauen. Das Kreisbildungswerk soll dazu eigene Angebote ausarbeiten und die Kirchengemeinden bei ihrer schon vorhandenen bzw. neu entstehenden Arbeit unterstützen.

Im Augenblick versucht die Geschäftsstelle sich einen Überblick über die bestehende Männerarbeit in den Kirchengemeinden und Kirchenbezirken im Landkreis Esslingen zu verschaffen.

Dazu wird ein kleines Frageraster an die Pfarrämter und an die Beauftragten für die Erwachsenenbildung in den einzelnen Kirchengemeinden verschickt.



Aktuelle Informationen

Das Evangelische Männerwerk in Württemberg informiert über Angebote für Männer an den einzelnen Orten der Landeskirche.

Es veranstaltet Männertage, Kongresse, Aktiv- und Meditationswochenenden. Es bietet Unterstützung bei praktischen Fragen der kirchlichen Arbeit mit Männern und antwortet auf Grundfragen des heutigen Mannseins in Kirche und Gesellschaft.

Anschrift

Evangelisches Männerwerk in Württemberg
Gymnasiumstraße 36
70174 Stuttgart
Telefon (0711) 2068-257
E-Mail maennerwerk@elk-wue.de
Internet <http://www.maennerwerk.elk-wue.de/>

Schweigend unterwegs zum „weisen Mann“

Schweigetage für Männer III

An der biblischen Gestalt des David werden Männerwelten offenbar: Mutiger Kämpfer, verantwortlich und lebensfroh, aber auch Versagen, Schuld und innere Orientierungslosigkeit.

19. bis 20. November 2011

im Stift Urach in Bad Urach

Information und Anmeldung: Ev. Männerwerk in Württemberg

Männlichkeit und Gesundheit - (wie) geht das zusammen?

Was kann man tun, um wieder mehr in die Balance zu kommen, sich nicht zu überfordern und auszubrennen? Was ist ein guter „männlicher“ Umgang mit der Gesundheit? Fachveranstaltung für Mitarbeiter/-innen in den Bildungswerken der Landeskirche und ehrenamtlich Mitarbeitenden in der Männerarbeit, sowie am Thema interessierten Frauen und Männern.

Montag, 28. November 2011, 9.30 bis 17.00 Uhr

CVJM-Haus, Büchsenstraße 37, Stuttgart-Mitte

Information und Anmeldung: EAEW, Frau Hauer,
Telefon (0711) 48072-60; E-Mail s.hauer@eaew.de

Männerarbeit mit Profil

Praxisseminar für Initiatoren und Leiter von Angeboten für Männer

Das Seminar richtet sich an alle, ehren- oder hauptamtlich Mitarbeitende, die vor Ort eine kirchliche Männerarbeit aufgebaut haben oder eine solche planen.



Die Seminarleiter geben wertvolle Tipps und Impulse für die Arbeit, Ideensammlung, Austausch und Selbsterfahrung kommen nicht zu kurz, um methodische Ansätze selbst zu erproben.

2. bis 4. Dezember 2011

Evangelische Tagungsstätte Löwenstein, bei Heilbronn

Information und Anmeldung: Ev. Männerwerk in Württemberg

Männer im Aufbruch

Das Mannsein ist in Bewegung. Immer mehr Männer machen sich Gedanken über ihre Gefühle und ihre Bedürfnisse. Und um ihre Rolle in der Gesellschaft und in der Partnerschaft. Das Bild vom starken, unsensiblen Mann, der sich nur für Autos und Fußball interessiert, stimmt so nicht mehr ganz.

Einen Film zu diesem Thema zeigt das Kirchenfernsehen: <http://www.kirchenfernsehen.de/index.php?id=10&flv=1269&lay=1>

Kirchenfernsehen.de ist das Videoportal der Evang. Landeskirche in Württemberg. Weitere Filme finden Sie unter <http://www.kirchenfernsehen.de>

Was glaubst du?



Eine Filmreihe vom Medienprojekt Wuppertal über junge Christen, Muslime, Juden, Hindus, Buddhisten und Nicht-Religiöse in Deutschland

In der Filmreihe beschreiben junge Christen, Muslime, Juden, Hindus, Buddhisten und Nicht-Religiöse ihre verschiedenen religiösen Alltagspraxen. Die Beteiligten reflektieren die Relevanz des Religiösen in ihrem Leben und zeigen dabei Unterschiede, aber auch Gemeinsamkeiten der verschiedenen Glaubensrichtungen auf. Themen wie Zukunftsvisionen, Rückhalt oder Ablösung aus der Familie, Liebe, Glück, das Gottesverständnis, die religiöse Praxis, die Vorstellung vom Tod oder die Wahrnehmung anderer Religionen werden aus der Sicht der Jugendlichen reflektiert. Dabei kommen auch Familienangehörige und Freunde zu Wort.

Die Filmreihe soll zur Information, Reflexion und Auseinandersetzung über die Religionen aus junger Sicht dienen und eine interreligiöse Verständigung unterstützen. Das Projekt wurde gefördert von der Stiftung Jugendmarke.

Weitere Informationen: <http://www.medienprojekt-wuppertal.de>

Redaktionsschluss Veranstaltungsprogramm 1-2012

wir laden wieder ganz herzlich ein, die Erwachsenenbildungsveranstaltungen im ersten Halbjahr 2012 in unserem Veranstaltungsprogramm zu veröffentlichen. Falls Sie Anregungen, Unterstützung oder Ideen brauchen, rufen Sie einfach bei uns an.

Alle Veranstaltungen, die wir so erfassen, werden automatisch in unserer Datenbank gespeichert, die über das Internet abgerufen werden kann. Auf diese Weise erfährt ein sehr großer Personenkreis von unseren und Ihren Vorhaben.

Außerdem geben wir alle aktuellen Veranstaltungen Woche für Woche an das Evangelische Gemeindeblatt zur Veröffentlichung in deren Veranstaltungsspiegel.

Das neue Veranstaltungsprogramm umfasst den Zeitraum von Mitte Februar bis Ende September 2012.

Redaktionsschluss ist am Freitag, 23. Dezember 2011.

Abrechnung der Unterrichtseinheiten 2011

Der Landeszuschuss für die Evangelische Erwachsenenbildung wird im Landkreis Esslingen nach dem Beschluss des Vorstandes so aufgeteilt, dass 40% der Zuschuss-Summe auf der Grundlage der abgerechneten Unterrichtseinheiten an die einzelnen Kirchengemeinden verteilt werden. Im Vorjahr waren das immerhin fast 26.000 Euro.

Alle Kirchengemeinden und kirchlichen Werke werden von uns direkt angeschrieben und mit Informationsmaterial versorgt. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle.

Marion Wiesler ist unter der Telefonnummer (07022) 905760 jeweils vormittags von Dienstag bis Freitag erreichbar.

Bitte rechnen Sie Ihre Unterrichtseinheiten bis spätestens Freitag, 20. Januar 2012 bei uns ab.

Mit der Homepage aktuell informiert

Aktuelle Informationen über alle Veranstaltungen der Erwachsenenbildung in den evangelischen Kirchenbezirken im Landkreis Esslingen, Last-Minute-Termine, Downloads aller wichtigen Formulare und Handreichungen und vieles mehr gibt es im Internet:

<http://www.ev-bildungswerk-esslingen.de>

Dort finden Sie auch die aktuelle Ausgabe des **BIWAK** und ein Archiv mit den Ausgaben der letzten Jahre.

Evangelisches Bildungswerk
im Landkreis Esslingen
Stuttgarter Straße 91
72622 Nürtingen



Geschäftsführung: Dieter Kunzmann
Bank: KSK Esslingen-Nürtingen
Bankleitzahl: 611 500 20
Konto: 71 60 383

Telefon: (07022) 905760
Fax: (07022) 905762
Mail: Bildungswerk.Esslingen@elk-wue.de
Internet: www.ev-bildungswerk-esslingen.de